

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragstellerin Abg. Susanna Riedlsperger)

betreffend: Regierungsmonitor jetzt umsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert, den am 07.07.2022 vom Tiroler Landtag einstimmig beschlossenen, jedoch nach wie vor nicht umgesetzten, Regierungsmonitor unverzüglich umzusetzen.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung, Rechts- und Gemeindeangelegenheiten

Begründung:

Bereits am 07.07.2022 wurde im Tiroler Landtag der Antrag, einen Regierungsmonitor einzuführen (296/2021) in nachfolgender geänderter Form einstimmig beschlossen:

„Der Tiroler Landtag fordert die Landesregierung auf, einen Regierungsmonitor einzuführen, der es ermöglicht, alle Regierungsziele und -projekte der aktuellen Legislaturperiode aufzurufen und nach Themengebieten und zuständigen Ressorts zu filtern. Die Liste soll in regelmäßigen Abständen aktualisiert und der Umsetzungsgrad des jeweiligen Projektes in geeigneter Weise dargestellt werden.“

Trotz der ursprünglichen Absicht, dieses Instrument schnell umzusetzen, wurde es bislang nicht realisiert. Die Legislaturperiode schreitet fort, und die Notwendigkeit, den Regierungsmonitor endlich einzuführen, ist drängend, wurde er doch im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der politischen Arbeit beschlossen.

Ein funktionierender Regierungsmonitor ist wichtig, um die Bürger:innen über Fortschritte und Herausforderungen in der Regierungsarbeit informieren zu können. Ein Monitor würde es erleichtern, politische Entscheidungen und deren Auswirkungen nachzuvollziehen und schnelle Anpassungen vorzunehmen, wenn nötig. Die bisherige Verzögerung kann als Zeichen mangelnder Transparenz und Verantwortlichkeit wahrgenommen werden, was das Vertrauen in die Politik weiter untergräbt.

Als Vorbild können uns die Salzburger und Wiener Landtage dienen, die bereits vorzeigen, wie Transparenz im 21. Jahrhundert aussehen sollte. Über die Plattformen Regierungsmonitor Wien und Regierungsprojekte Salzburg können Bürger:innen mit nur einem Klick einsehen, woran die Regierungskoalitionen in ihren Bundesländern gerade arbeiten, welche Programmpunkte bereits abgearbeitet wurden und was noch auf den To-Do-Listen steht. Diese Webseiten sind für jeden Bürger öffentlich und ohne großen Aufwand abrufbar. Hierdurch schaffen sie ein hohes Maß an Transparenz und Nachvollziehbarkeit, die auch mit einem Tiroler Regierungsmonitor angestrebt werden sollten.

Innsbruck, am 04.11.2024